

Jugendwarteversammlung 4.4.2019

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Stimmenzahl

Sigrid Rinow begrüßt alle Jugendwarte, Trainer, Interessierten und die Bezirksjugendwarte:

Nord-	Petra Sauberzweig-Krüger
Ost-	Gabriele Röhr-Müller
Süd-	Ulrich Krökel
West-	Timm Schaffner

Die Tagesordnung zur heutigen ordentlichen Jugendwarte-Versammlung ist form- und fristgerecht erfolgt - und zwar durch ein Einladungsschreiben an die Jugendwarte der Vereine, das am 5.3.2019 per Email versandt worden ist.

Diese Jugendwarte-Versammlung ist damit beschlussfähig.

Es sind Jugendwarte von 17 Vereinen mit 265 Stimmen anwesend.

TOP 2. Ehrung der Hamburger Mannschaftsmeister der Winterrunde

In diesem Jahr wollen wir die Hamburger Mannschaftsmeister in diesem Rahmen ehren. Die Sieger und Teilnehmer der Endspiele:

U12m: 1. Platz TTK (mit Leonard v. Bismarck, Benedikt Knälmann, Finn Heffter, Linus Rohlin)
2. Platz: THK Rissen (mit Konstantin Gremliza, Maximilian Drescher, Anton Thomsen, Bennet Zündorf)

U14m: 1. Platz (mit 3:3, 6:6 und 57:50 Punkten) ETV (Luan Ajeti, Artun Gönen, Tim Schülerhoff, Anton Seidel)
2. Platz: Klipper (Lucas Hein, Louis Hein, Julius Clasen, Julius Gummert)

U12w: 1. Platz THK Rissen (Clara Schäfers, Emilia Wilkens, Luisa Kaben, Sara Musinbegovic)
2. Platz: GTHGC (Filippa Stieg, Felizia von Gersdorff, Lina Behrmann, Clara Osterloh)

U14w: 1. Platz SV Blankenese (Svea Frodell, Helena Thies, Georgina Parr, Luise Küttner)
2. Platz Polo Club (Louisa Schmidt, Johanna Augustin, Frieda Robinson, Nina Ruttmann)

- U10:** 1. Platz THK Rissen (Bennet Zündorf, Jonas Schablinski, Sara Musinbegovic, Parker Sönksen)
2. Platz TTK (Kasper Riedel, Johann Nagel-Heyer, Constantin Saß, Olivia Rohlin)

2. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Jugendwarteversammlung vom 28. März 2019

Diese wurde per Mail am 5.3.2019 zusammen mit der Einladung an die Vereine versandt.

3. Jahresabschlussbericht 2018 der Vizepräsidentin Jugendsport

Das vergangene Jahr war weiter davon geprägt, die neue Personalzusammensetzung im Sportbüro zu konzipieren und hieraus verbesserte und neue Synergieeffekte zu finden - und natürlich kostengünstiger zu arbeiten und mehr Service anbieten zu können.

Im Jahr 2018 waren wir alle sehr froh, mit Marco Kirschner einen neuen engagierten Verbandstrainer gefunden zu haben, der an der Seite von Guido Fratzke unsere talentierten Spieler ausbildet und begleitet. Nachdem Guido Fratzke uns dann im Herbst mitteilte, dass er zum 1.1.2019 zum DTB-Bundestrainer berufen wurde, haben wir unser Trainingskonzept ganz neu überarbeitet. Auch Dirk Sperling hat in seinem Verein eine neue interessante Aufgabe übernommen und wird uns im Jüngstenbereich nicht mehr, oder nur noch wenig, unterstützen.

Zusammen mit Herby Horst (Itd. Verbandstrainer in Schleswig-Holstein), Arne Weisner (Jugendwart SH) und Thomas Chiandone (GF des Sportbüros) erarbeiteten wir ein neues Konzept. Für Hamburg führten wir Gespräche mit sechs in Frage kommenden Trainern. Interessant war, dass sich alle untereinander kennen und sie auch kommunizieren, und vor allem alle eines wollten – ein gut funktionierendes Hamburger Verbandstraining mit engem Austausch zu den Trainern in den Vereinen. Diese Gespräche waren sehr konstruktiv; von allen einzelnen Gesprächen mit den Trainern konnten wir etwas mitnehmen. Unsere gemeinsame Entscheidung fiel auf Alexander Hameister und Matthias Kolbe. Trainingskoordinator für beide Verbände ist Herby Horst. Alexander Hameister wird zudem auch das Lehrwesen übernehmen. Matthias Kolbe übernimmt das Jüngstentraining an einem Tag in der Woche. Das Jüngstentraining soll (ähnlich wie in SH) überwiegend in Lehrgangsform am Wochenende durchgeführt werden, zudem an einem Tag in der Woche im Verband. Die Flexibilität, die Auswahl, wer von den Kleinsten am Verbandstraining teilnimmt, ist so gewährleistet. Bei den Jüngsten soll sich künftig viel verändern.

Die Jugendlichen ab U11 werden im Verband von Alexander Hameister und Marco Kirschner trainiert. Die Intensität wird sich erhöhen. Der Forderung der Dachverbände nach einer höheren Effizienz des Trainingsbetriebes im Leistungssport müssen wir nachkommen.

Auch wird sich in Zukunft die Arbeit der Trainer viel mehr auf Turniere im In- und Ausland konzentrieren. Die Spitzenspieler müssen schon früh Turnier Erfahrung und die Punkte sammeln. Die ITF hat diesbezüglich im aktiven Bereich die Regeln geändert.

Nicht vernachlässigt werden darf allerdings jener Hamburger Nachwuchs, der hinter den in der nationalen Spitze mitspielenden HTV-Talenten folgt. Im Jahr 2017 hat Sigrid Rinow in vielen Gesprächen das Feedback erhalten, dass wir unsere Meisterschaften „aufwerten“ müssen. Frau Rinow denkt, dass dies uns im Jahr 2018 gelungen ist. Es waren tolle Meisterschaften mit liebevoll ausgesuchten Preisen. In diesem Zusammenhang bedankt sich Sigrid Rinow herzlich für die Bereitstellung der Plätze von unserem Nachbarverein, dem Marienthaler THC.

Auch die Berichterstattung in den Verbandsmedien ist nun aktiver. Inga Radel postet fleißig auf Facebook und Instagram. Und auch unsere Webseite berichtet inzwischen zeitnah über die Ergebnisse.

Von einigen Eltern wurde Sigrid Rinow angesprochen, warum wir keine Bezirksmeisterschaften mehr durchführen. Dies erläuterte sie noch einmal. Es gibt ihr zufolge viele Gründe:

Die Anforderungen, ein Turnier durchführen, sind inzwischen recht hoch. Auch der fachgerechte Umgang mit der Turniersoftware muss gewährleistet sein.

In den Bezirken müssten Vereine eine knappe Woche in der am höchsten frequentierten Zeit ihre Plätze zur Verfügung stellen. Im Winter - oder auch im Sommer bei Regen - noch dazu die Halle.

Keine DTB-Wertung einer BM, die nur für in diesem Bezirk in Vereinen spielende Kinder offen ist. Also nur LK-Punkte. Das Argument von früher, dass die Kinder nur dort Punkte sammeln können, ist also nicht mehr gültig.

Dazu auch einige Zahlen aus dem Turnier-Jugendbereich:

2017 hatten wir 34 DTB-Turniere und 25 LK-Turniere.

2018 hatten wir 39 DTB-Turniere und 25 LK-Turniere.

Im Grunde kann jedes Kind fast an jedem Wochenende in Hamburg ein Turnier spielen, um Ranglistenpunkte und zu LK-Punkte sammeln und sich dann auch für die Hamburger Meisterschaften zu qualifizieren. Die Hamburger Meisterschaften zu spielen, bedeutet eine Auszeichnung.

Den Titel „Hamburger Meister“ bekamen:

Im Winter 2018

U10 w: Karina Kabajew (TC Langenhorn)
U10 m: Stefan Andrian (UHC)
U12 w: Jolie Abenroth (Tennis Park Witthöft)
U12 m: Malte Hansmann (UHC)
U14 w: Ella Seidel (Klipper)
U14 m: Lukas Escher (ETV)
U16 w: Noma Noha Akugue (MTHC)
U16 m: Leopold Laatz (Alster)

Im Sommer 2018

U10 w: Karina Kabajew (TC Langenhorn)
U10 m: Stefan Andrian (UHC)
U12 w: Filippa Stieg (GTHGC)
U12 m: Linus Hüp (UHC)
U14 w: Johanna Michahelles (SVB)
U14 m: Karl Nagel-Heyer (Alster)
U16 w: Ester Katerina Pataki (Alster)
U16 m: Julian Herzog (Alster)
U18 w: ausgefallen
U18 m: Anton Lippert (GTHGC)

Im Winter 2019

U10 w: Karina Kabajew (TC Langenhorn)
U10 m: David Fuchs (DCadA)
U12 w: Filippa Stieg (GTHGC)
U12 m: Linus Hüp (UHC)
U14 w: Angelina Baberz (Öjendorf)
U14 m: Karl Nagel-Heyer (Alster)
U16 w: Sarah Engel (SVB)
U16 m: Julian Herzog (Alster)

Mannschaftsmeister

Winter 2017/18

U10: THK Rissen
U12 m: UHC
U14 m: ETV

Sommer 2018

U14 m: TTK
U16/18 m: UHC
U16/18 w: HTB
U8: SVB
U9: WET
U10: THK Rissen

Anzahl der Mannschaften in der Jugend:

2017: 468 Mannschaften

2018: 502 Jugendmannschaften

2019: 478 Jugendmannschaften

Besondere Leistungen:

Im DTB-Kader waren und sind folgende Hamburger Jugendliche:

Eva Lys, Ella Seidel, Noma Noha Akugue, Ester Katerina Pataki, Karl Nagel-Heyer

Erwähnenswert:

Ella Seidel: Deutsche Vizemeisterin Einzel und Doppel Sommer 2018

Ester Katerina Pataki: Deutsche Vizemeisterin Doppel Sommer 2018

Noma Noha Akugue: Norddeutsche Meisterin der Damen mit 14 Jahren

Noma Noha Akugue: 2. Platz ITF Juniors in Hamburg

Karl Nagel Heyer: Norddeutscher Meister Einzel Sommer und Winter, im Sommer auch im Doppel mit Malte Hansmann

Ester Katerina Pataki: Norddeutsche Meisterin Winter im Einzel und Doppel mit Ella Seidel

Michelle Korpys: Norddeutsche Vizemeisterin Winter 2018

Zum Thema **Schultennis:**

Wer hat sich in 2018 Bundesfinale im Tennis qualifiziert?

Rund 15.000 Kinder und Jugendliche nehmen alljährlich in den verschiedenen Tennis-Wettbewerben mit ihrem Schulen bundesweit teil. Alle in Berlin antretenden Schulmannschaften gehören der Wettkampfklasse III an, die Schülerinnen und Schüler sind zwischen zwölf und 14 Jahren alt. Sie sind zuvor in ihren jeweiligen Bundesländern in den Landesfinalspielen erfolgreich gewesen und vertreten nun beim Bundesfinale die Farben ihrer Länder.

Das Helene Lange Gymnasium wurde 2018 Bundessieger bei Jugend trainiert für Olympia bei den Jungen.

4. Entlastungen

5. Neuwahlen

**Vizepräsidentin Jugend
Bezirksjugendwarte???**

6. Sommersaison 2019

6.1. Sichtung

Matthias Kolbe erstellt hierzu ein Konzept. Es gibt Überlegungen, eine Art Hamburger Meisterschaft der U8 – U9 durchzuführen.

6.2. Hamburger Meisterschaften

Die Hamburger Meisterschaften finden nach den Sommerferien wieder beim Marienthaler THC statt. Die Felder werden vergrößert.

6.3. Punktspielrunde der Jugend Winter 2019/2020

Alle Punktspiele wurden bisher in der Verbandshalle am Freitagnachmittag, Samstag und Sonntag ausgetragen.

Teilnehmen können die Altersklassen U10, U12 und U14.

Meldung Mannschaften nach Abschluss der Sommerrunde Ende Juli bis Mitte August, Veröffentlichung Gruppen und Termine bis Anfang September (analog Aktive und Senioren)

Namentl. Meldung bis Mitte September (Rangliste Stand 30.06.2019)

Alle Einzel sind DTB und LK relevant

Der Preis für Bälle, Halle und Verpflegung (inkl. Getränk) beträgt 100€ pro Mannschaft. Wir möchten mit der Winterrunde das Mannschaftsgefühl der Kinder stärken und hoffen, so auch mehr Mädchen für die Punktspiele zu gewinnen.

Mini-Cup-Serie

Die Ausrichter-Vereine waren Bergstedt-Wensenbalken, Aspria, UHC, NTSV, Langenhorn, SV Blankenese, Horn-Hamm und Polo Club.

Wir wünschen uns noch weitere Vereine, die solch ein Turnier der Altersklassen U6, U7, U8 und U9 liebevoll, kindgerecht und mit viel Engagement ausrichten. Kontakt gerne über Sigrid Rinow.

Wir haben überlegt, wieder eine Rangliste oder ein Race zu erstellen. Bei den Kleinsten muss man allerdings bedenken, dass eine Race-Position sehr schnell nicht mehr aktuell oder stimmig ist.

Eine offene Hamburger Meisterschaft mit vielen Spielen für die Kinder wäre sinnvoll. Wir informieren.

7. Erledigung von Anträgen

8. Verschiedenes

2018: 502 Jugendmannschaften

2019: 478 Jugendmannschaften

Neue Wettspielordnung

Neue Durchführungsbestimmungen U8-U10